

# Europafonds zeigt Stärke

Zinsspekulationen und gute Zahlen  
ringen um Richtung der Börsen

**Alpha Star Aktien** HAFX64

**Alpha Star Dividenden** HAFX8L

**Alpha Star Europa** A3DQGM

**Europafonds zeigt Stärke**

Seiten 2 - 3

**Der Schmetterlings-Effekt**

Seiten 4 - 5

**Alpha Star Aktienfonds**

Seiten 6 - 7

**Alpha Star Dividendenfonds**

Seiten 8 - 9

**Alpha Star Europa**

Seite 10

# Europafonds zeigt Stärke

## Zinsspekulationen und gute Zahlen ringen um Richtung der Börsen

Nach dem guten Start ins neue Jahr verlief der Februar an den Börsen etwas holpriger. So schlossen die beiden auf den deutschsprachigen Raum fokussierten Fonds Alpha Star Aktien und Alpha Star Dividenden den Monat mit negativem Vorzeichen ab. Beide Fonds konnten jedoch das positive Renditeniveau seit Jahresstart verteidigen. Stabiler zeigte sich das jüngste Mitglied der Alpha Star-Familie, der Alpha Star Europa. Der neue Fonds konnte im Februar ein Plus von 2,6 % verzeichnen. Nachdem der Januar ebenfalls bereits mit 2,6 % positiv ausfiel, können wir mit dem Jahresstart des Alpha Star Europa mehr als zufrieden sein.

Der Börsenmonat Februar zeigte sich insgesamt sicherlich herausfordernd. Hintergrund sind nach wie vor die Zinsspekulationen, insbesondere in den USA. Über den abgelaufenen Monat hinweg kristallisierte sich unter den Marktteilnehmern immer wieder die Befürchtung heraus, dass die Zinsen doch noch weiter steigen könnten, als das bislang angenommen wurde. Das sorgte für reichlich Schwankungen an den US-Börsen, denen sich auch die Kurse hierzulande nicht entziehen konnten.

Bei dieser Geräuschkulisse müssen wir uns jedoch vor Augen führen, dass die wirklich bestimmenden Faktoren aufseiten unserer Unternehmen unverändert gut sind. Auch im Februar hat sich der Eindruck der ersten Zahlen unserer Un-

ternehmen im Januar bestätigt. Fortgesetzt haben unsere Depotunternehmen gute Resultate für das vergangene Jahr und Ausblicke auf das laufende Jahr gegeben. Das gilt für die Unternehmen der DACH-Region gleichermaßen wie für europäische Titel.

Wenngleich die Zinsen derzeit nach wie vor die kurzfristigen Bewegungen an den Börsen determinieren, ist der Zinseffekt bei unseren Depotunternehmen von untergeordneter Bedeutung. Im Wesentlichen sind unsere Unternehmen nicht verschuldet und finanzieren auch ihr Wachstum nicht über Schulden. Vielmehr speist sich das Wachstum unserer Unternehmen aus eigener Kraft, also Gewinnen, die über den Verkauf von Produkten und Services erzielt und dann in neue Wachstumsfelder reinvestiert werden.

Auf der anderen Seite haben sich einige der belastenden Faktoren beruhigt, die noch im vergangenen Jahr ein Risiko dargestellt haben. So lässt die Inflation nach, was die Preise für Energie oder Rohstoffe entspannt. Auch die Lieferkettensituation hat sich über die letzten Monate beruhigt. Auch COVID dürfte im Jahr 2023 kein Belastungsfaktor mehr sein, nicht einmal mehr in China. Man sollte sicherlich nicht davon sprechen, dass alle Risikofaktoren beseitigt sind, vor allem nicht die geopolitischen Risiken, aber die Aussichten haben sich klar aufgehellt.

Angesichts der Tatsache, dass unsere Depotunternehmen trotz der schwierigen Umstände überwiegend gut durch das vergangene Jahr gekommen sind, stimmt es uns sehr zuversichtlich, dass die Unternehmen auch 2023 an die gute Entwicklung anknüpfen können. Die Indikationen dafür sind denkbar gut.

An dieser Stelle schließt sich der Kreis von der operativen Entwicklung zur Renditeentwicklung. Wir haben es nicht in der Hand, wie die Börsen kurzfristig reagieren und ob sich Indizes wie der DAX über gewisse Zeiträume besser entwickeln, wie das über die vergangenen zwölf Monate der Fall war. Die grundlegende Systematik der Aktienmärkte hat sich jedoch nicht verändert.

Schlussendlich werden Kurse über einen mittel- und langfristigen Zeitraum über Gewinnwachstum angetrieben. An dieser Stelle sind wir überzeugt, dass unsere Unternehmen einen klaren Vorteil haben. Die starken operativen Entwicklungen, die größtenteils seit Jahren vorherrschen, setzen sich ungebrochen fort. Dieser Umstand wird mit einer hohen Wahrscheinlichkeit wieder in den Fokus rücken, auch und vor allem relativ zu den Indizes.



Alpha Star besucht regelmäßig Depotunternehmen, um ein tieferes Verständnis für Prozesse und Unternehmen selbst zu erhalten.

Unsere Analysten Yannic und Marko besuchten das Management eines der größten Beteiligungen des Europa-Fonds, um einen Einblick in die Mentalität des Managements zu erhalten.

Details und Einblicke erhalten Sie unter: [linkedin.com/company/alpha-star-fonds/](https://www.linkedin.com/company/alpha-star-fonds/)

### NEU: 24h Annahme Ihrer Anfragen

Damit Ihre Anfragen sicher bei der richtigen Person im Team ankommen, erreichen Sie uns über unseren Service-Partner nun 24/7 per Telefon unter **0821-2070954-0**.

# Der Schmetterlings-Effekt

Sie haben wahrscheinlich schon einmal vom sogenannten Schmetterlings-Effekt gehört. Die Theorie besagt, dass der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen kann. Die Theorie stammt von Edward Lorenz, einem der Pioniere auf dem Gebiet der Chaostheorie. Lorenz entdeckte den Schmetterlings-Effekt im Jahr 1961, als er im berühmten Massachusetts Institute of Technology (MIT) mit Computermodellen experimentierte, die Wetterveränderungen simulierten.

Während der Simulationen veränderte er die Parameter, um zu überprüfen, was die Auswirkungen auf das Wetter wären. Eine der Simulationen, die er vorher bereits einmal vorgenommen hatte, wiederholte Lorenz, mit dem Unterschied, dass er eine Variable von 0,506127 auf 0,506 abrundete. Zu seiner Verwunderung änderte diese minimale Abweichung der Eingabeparameter das vom Computer simulierte Wetter dramatisch und veranlasste ihn zu der fortan berühmten Theorie über den Schmetterlings-Effekt.

## Unvorhersehbarkeit komplexer Systeme

Was Vorhersagen für das Wetter so schwierig macht, ist die hohe Komplexität der Einflussfaktoren und Zusammenhänge. Je weiter die Prognosen in die Zukunft reichen, desto ungenauer werden sie. Schon eine Woche in die Zukunft blickend, sind Wettervorhersagen sehr wenig verlässlich. Und ob man in drei Monaten am Pfingstsonntag im Garten zu Mittag essen kann oder ob es in Strömen regnen wird, vermag erst recht niemand mehr zu sagen.

Vergleichbar schlecht funktionieren Vorhersagen in Hinblick auf Konjunktur und Börse. Die meisten Rezessionen wurden nicht von Experten vorhergesagt. Noch drastischer ist es sogar bei Kursbewegungen an den Börsen. Von den hundert

## Kolumne

Felix Gode, CFA  
Alpha Star Fonds-Advisor



Korrekturen und Crashes der vergangenen Jahrzehnte wurden die allerwenigsten von den Experten richtig antizipiert. Jahr für Jahr liegen Experten mit ihren Einschätzungen bezüglich der Konjunktur und der Richtung der Börse meilenweit daneben. Das gilt unabhängig davon, welche Art von Experten wir heranziehen. Von Bankern über Volkswirte und Analysten bis zu Notenbankchefs, sie alle weisen die gleiche Ungenauigkeit auf.

Der Grund für das hohe Maß an Ungenauigkeit beim Wetter und an der Börse ist, dass wir mit Modellen arbeiten, die Systeme mit einer unfassbar hohen Komplexität simulieren sollen. Diese Modelle sind also enorm ungenau, weil sie auf eine stark vereinfachte Darstellung zurückgreifen müssen. Da die verwendeten Modelle also keine Eins-zu-eins-Darstellung der Realität sind (nicht einmal annähernd), versagen sie wieder und wieder. Daran hat sich auch wenig durch den Siegeszug von Computern und immer leistungsfähigeren Rechenmodellen geändert.

Hinzu kommt, dass die Zusammenhänge meist nicht linear sind. Der Anstieg des Euro gegenüber dem Dollar um 10 % hat andere Auswirkungen als ein Anstieg um weitere 10 %. Ereignisse passieren nicht planbar, noch folgen sie dem Kalender. Einflüsse wie Pandemien oder Terroranschläge haben nicht einmal einen direkten Bezug zur Wirtschaft, aber dennoch enorme Auswirkungen auf sie.

Nehmen Sie das Beispiel Inflation. Man könnte der Auffassung sein, dass die Entwicklung von Angebot und Nachfrage bei über 90.000 verschiedenen Produkten, Rohstoffen und Services von Millionen von Menschen noch irgendwie simulierbar sei. Was ist, wenn wir nun noch die Veränderungen der Wechselkurse mit einbeziehen? Wie verändert sich alles, wenn der Euro gegenüber dem Dollar um 10 % steigt oder fällt? Was ist mit

den Zinsen? Wie lange wird der Ukraine-Krieg andauern und die Preise für Energie und Nahrungsmittel beeinflussen? Wie stark wird China nach der Aufgabe ihrer Null-COVID-Strategie nun wieder wachsen und die weltweite Nachfrage stimulieren?

Dieses kleine Beispiel macht bereits das Ausmaß an Komplexität klar, mit der wir es zu tun haben. Ein Modell zu bauen, das all diese Variablen und deren gegenseitige Abhängigkeiten berücksichtigt, ist wahrscheinlich unmöglich; zumal wir nicht einmal alle Abhängigkeiten mit Sicherheit kennen. Auch Veränderungen des Systems finden permanent statt. In der globalisierten Welt von heute herrschen sicherlich vollkommen andere Wechselwirkungen als noch vor einigen Jahrzehnten. In der Folge grenzt die Vorhersage der Inflation eher an ein Glücksspiel.

Komplexe Systeme wie die Wirtschaft haben also bestimmte Eigenschaften. Zum einen können kleine Veränderungen der Parameter große Veränderungen im gesamten System herbeiführen. Zum anderen sind Zusammenhänge meist nicht linear, sodass sie schwer zu begreifen und nachzuvollziehen sind. Man kann sogar die Auffassung vertreten, dass komplexe Systeme vollständig nicht-deterministisch sind. Damit ist auch nicht vorhersehbar, was in ihnen passieren wird.

### **Fokus auf Cashflows**

Die große Frage, die sich unmittelbar an diese Erkenntnis anschließt, ist: Was können wir tun in diesem nichtdeterministischen System Börse? Nun, Veränderungen in komplexen Systemen sind zwar nicht vorhersehbar, aber sie befinden sich die meiste Zeit in einem stabilen Zustand, im Gleichgewicht sozusagen. Wichtig ist nur zu beachten, dass kleinste Impulse zu Veränderungen des Zustands führen können. Der Übergang in einen neuen Zustand der Stabilität ist überwiegend mit Unruhe verbunden.

Da wir also wissen, dass wir jederzeit mit unvorhersehbaren Störungen rechnen können, müssen wir uns bezüglich Aktien so positionieren, dass wir solche Phasen, in denen die Märkte aus dem Gleichgewicht geraten, überstehen und auch dann noch Teil des Systems sind, wenn wieder Stabilität erreicht wird.

Das Gute bei Aktien ist, dass wir uns auf etwas konzentrieren können, was tatsächlich Relevanz hat: Cashflows. Denn, wenngleich wir nicht wissen können, was in der Zukunft passiert, wissen wir sehr wohl, dass sich die Entwicklung von Aktien langfristig an der Entwicklung von Cashflows orientiert, welche das zugrundeliegende Unternehmen produziert. Das ist in Phasen stabiler Märkte so (wie in den Jahren 2019 bis 2021) und in Phasen der Instabilität (wie im Jahr 2022). Unternehmen, die tatsächlich Geld verdienen, idealerweise in steigendem Maße, werden Phasen der Unruhe auch ohne Weiteres überstehen und ihren Wachstumskurs fortsetzen.

Der Kern der Überlegungen fokussiert sich dabei nicht auf Modelle, die wieder nur eine stark vereinfachte Abbildung der Realität sind, sondern auf das Hinterfragen der Belastbarkeit der Inputfaktoren. Wenn man in ein Unternehmen investiert, das eine starke Kultur entwickelt hat, neue, innovative Produkte hervorzubringen, und Prozesse etabliert hat, die seit vielen Jahren funktionieren, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sich das Unternehmen auch in Zukunft gut entwickeln kann. Kern unserer Arbeit ist es, Unternehmen auf diese Prozesse und Mechanismen hin zu untersuchen und herauszufinden, ob Eigenschaften etabliert sind, die eine Replizierbarkeit in der Zukunft vermuten lassen. Ist das gegeben, wissen wir noch immer nicht, was die Zukunft für uns bereithält, wir können jedoch dann davon ausgehen, dass die Wahrscheinlichkeit zu unseren Gunsten steht.

Das ist es, auf das wir uns fokussieren können und sollten. Was wir dadurch nicht beeinflussen können, ist die kurzfristige Entwicklung des Aktienkurses. Wir können diesen auch nicht vorhersehen. Das System Aktienmarkt ist zu komplex, um das sinnvollerweise machen zu können. Langfristig besteht der Zusammenhang zwischen Cashflow-Wachstum und Aktienkurs jedoch glasklar. Mit einem zielgerichteten Fokus auf Cashflows können wir uns das zunutze machen und gleichzeitig erfolgreich in einem komplexen, unvorhersehbaren System wie der Börse agieren.



# Aktienfonds-Depot

Stand: **28.02.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

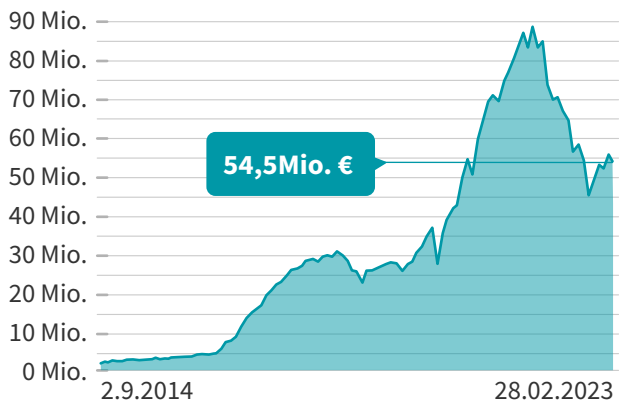
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	10,34	22,50	117,7%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	126,71	123,20	-2,8%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	87,27	162,20	85,9%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	49,57	54,20	9,3%
Endor AG	549166	29.03.2021	19,55	13,50	-30,9%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	15,12	22,30	47,5%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	23,66	18,88	-20,2%
GK Software SE	757142	25.01.2021	109,37	144,60	32,2%
IVU AG	744850	09.10.2014	10,23	16,52	61,4%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	16,51	11,29	-31,6%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	274,24	224,00	-18,3%
MBB SE	A0ETBQ	29.10.2020	81,79	78,20	-4,4%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	31,12	47,55	52,8%
Nexus AG	522090	10.05.2022	50,82	53,60	5,5%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	17,84	23,16	29,8%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	199,65	229,00	14,7%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	85,92	76,80	-10,6%
VAT Group AG	A2AGGY	24.02.2022	305,15	285,07	-6,6%

## 24h Live-Depot: [www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/)

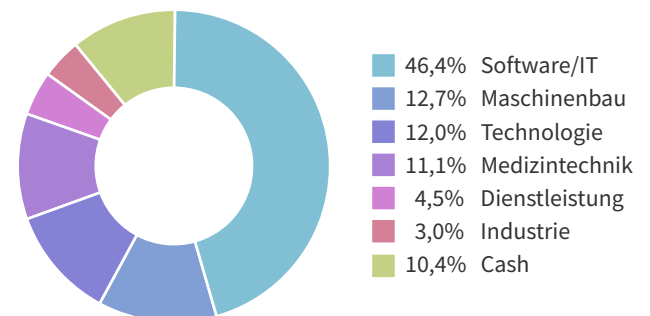
\*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.  
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



## Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



## Branchenverteilung des Alpha Star Aktien<sup>1</sup>



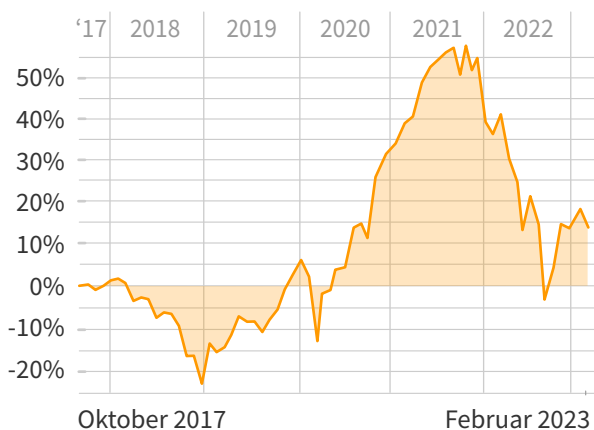
Stand: **28.02.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

# Alpha Star Dividenden

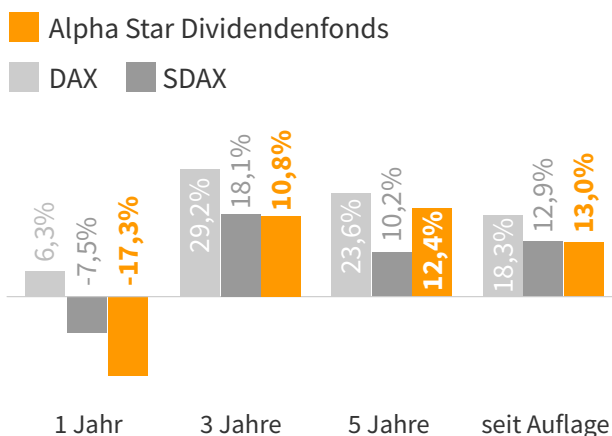
WKN  
HAFX8L

**MORNINGSTAR** ★★★★★  
Rendite über Durchschnitt  
Risiko unter Durchschnitt

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 28.02.2023<sup>1</sup>



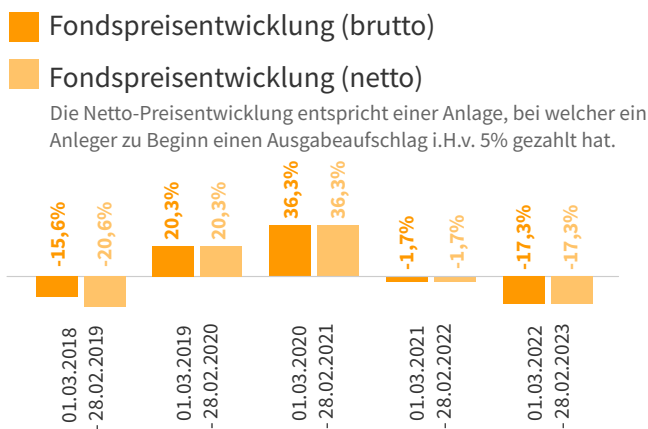
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



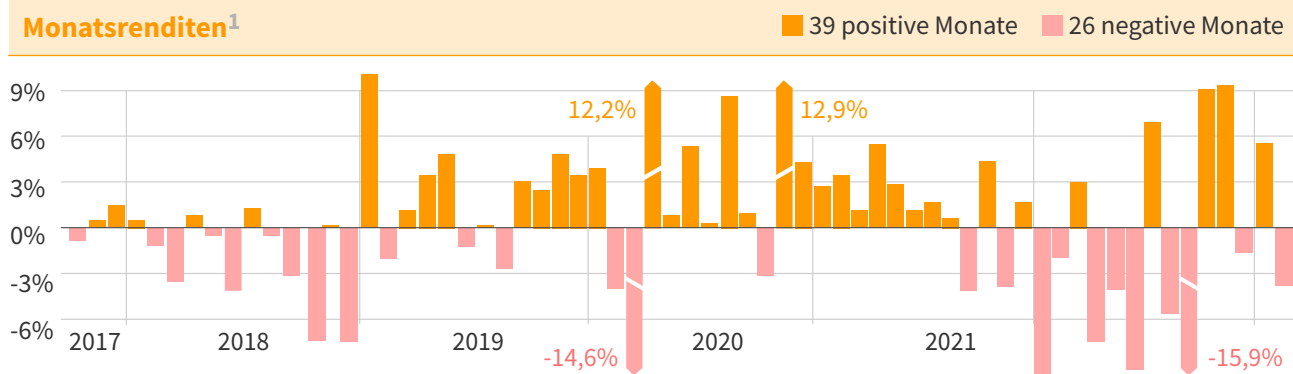
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	1,0% 1,00€
2021	1,0% 1,15€	1,0% 1,25€	1,0% 1,35€	1,0% 1,35€
2022	1,0% 1,35€	1,2% 1,35€	1,4% 1,35€	1,7% 1,35€

Historische Wertentwicklung bis 28.02.2023<sup>1,2</sup>



Monatsrenditen<sup>1</sup>



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%	-3,1%	12,9%	4,4%	27,7%
2021	2,8%	3,4%	1,1%	5,7%	2,9%	1,1%	1,6%	0,6%	-4,1%	4,4%	-3,8%	1,7%	18,3%
2022	-9,9%	-1,9%	3,0%	-7,6%	-4,1%	-9,2%	7,0%	-5,6%	-15,9%	9,1%	9,4%	-1,6%	-27,0%
2023	4,4%	-4,0%											0,2%
													13,0%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.



# Dividendenfonds-Depot

Stand: **28.02.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

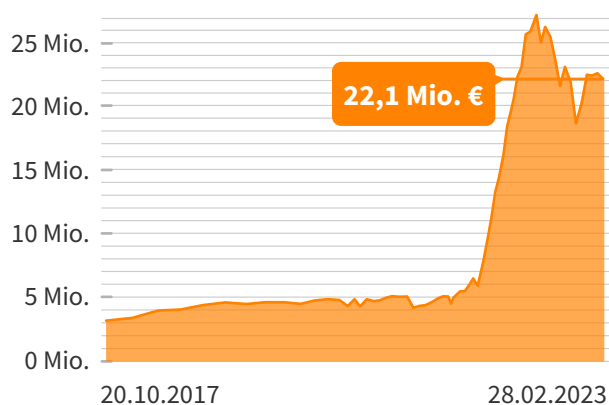
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	132,00	123,20	-6,7%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	132,06	162,20	22,8%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	50,76	54,20	6,8%
Endor AG	549166	07.06.2021	20,38	13,50	-33,8%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	22,56	48,60	115,5%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	30,69	18,88	-38,5%
Frequentis AG	A2PHG5	03.02.2021	21,71	31,20	43,7%
Inficon Holding AG	588714	01.03.2022	997,17	975,39	-2,2%
IVU AG	744850	19.07.2022	16,09	16,52	2,6%
Kardex AG	A0RMWK	01.03.2022	215,66	179,58	-16,7%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	29.10.2020	261,84	224,00	-14,5%
Mensch & Maschine SE	658080	30.8.2019	52,37	47,55	-9,2%
PSI Software AG	A0Z1JH	07.02.2022	36,23	25,10	-30,7%
secunet security networks AG	727650	10.05.2022	272,92	229,00	-16,1%
VAT Group AG	A2AGGY	24.02.2022	297,45	285,07	-4,2%

24h Live-Depot: [www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/)

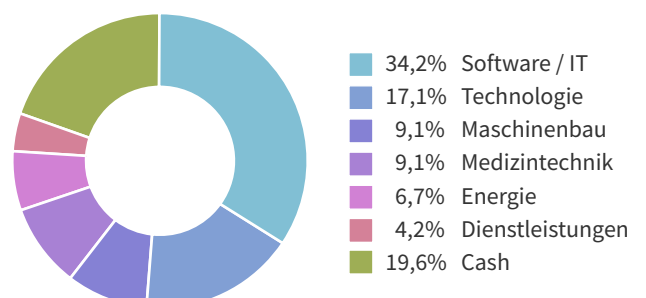
\*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



## Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



## Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden<sup>1</sup>



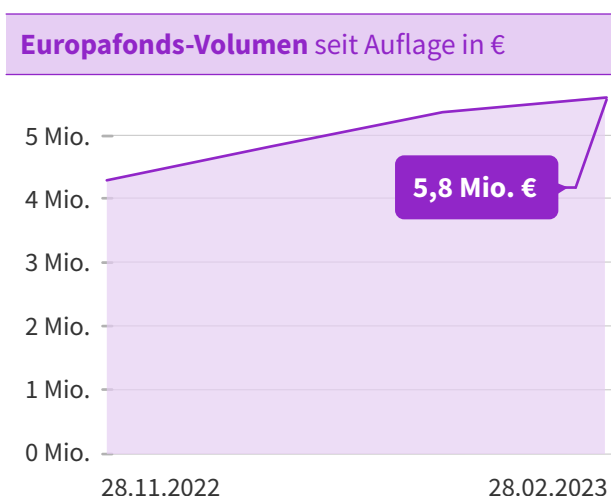
# Europafonds-Depot

Stand: **28.02.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Baltic Classifieds Group	A3CTL3	28.11.2022	1,69	1,87	11,0%
Big Technologies	A3CVRU	29.11.2022	3,06	2,71	-11,4%
Bytes Technology Group	A2QKSG	28.11.2022	4,73	4,55	-3,7%
Calnex Solutions	A2QEGT	28.11.2022	1,97	2,00	1,7%
Eckert & Ziegler	565970	29.11.2022	54,18	53,85	-0,6%
Entersoft	A12CJW	30.11.2022	3,99	4,00	0,3%
Envitec	A0MVLS	29.11.2022	50,82	50,60	-0,4%
Epsilon Net	A12CJS	28.11.2022	6,35	7,28	14,6%
Fabasoft	922985	28.11.2022	21,71	18,30	-15,7%
Games Workshop	900512	28.11.2022	87,64	105,30	20,1%
Grupa Pracuj	A3C8LG	28.11.2022	9,78	11,48	17,4%
Integrafin Holdings	A2JE64	28.11.2022	3,46	3,23	-6,6%
Livechat Software	A111R3	30.11.2022	23,93	29,76	24,4%
Medistim	A0D9B1	29.11.2022	23,49	19,43	-17,3%
Melexis	909765	29.11.2022	83,54	102,40	22,6%
MIPS	A2DNT6	28.11.2022	33,68	42,77	27,0%
Upsales Technology	A2PJCU	30.11.2022	6,62	6,75	1,9%
VAT Group	A2AGGY	29.11.2022	266,20	285,85	7,4%

**24h Live-Depot:** [www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-europa/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-europa/)

\*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.  
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



**Investment-Chance 2023**

- ✓ Kaufkurs noch nahe des Ausgabekurses 100€
- ✓ Depot vollkommen aufgebaut

**Alpha Star Europa**

WKN **A3DQGM** **NEU**

Alpha Star

# Risikohinweise

## Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

## Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

## Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

## Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

## Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

## Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

## Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: [www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt)

## Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

<sup>1</sup> Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

<sup>2</sup> Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fonds-ebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter [www.alphastar.de](http://www.alphastar.de) erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

## Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode  
Herausgabe im März 2023

Alpha Star Management GmbH  
Ludwigstraße 1  
86150 Augsburg

## Konditionen aller Alpha Star Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,06% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,22% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)



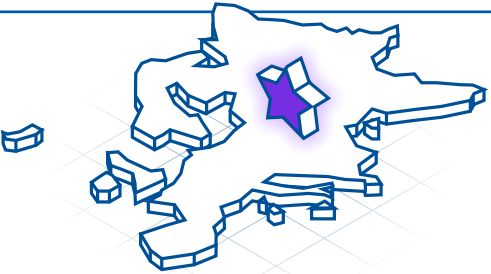
**Alpha Star Aktien**  
Aktienfonds für Wachstum  
im Deutschen Mittelstand

WKN  
HAFX64  
**SOFT CLOSING**



**Alpha Star Dividenden**  
Aktienfonds für Wachstum  
und Substanz in Deutschland

WKN  
HAFX8L  
**OFFEN**



**Alpha Star Europa**  
Aktienfonds für Innovation  
und Wachstum in Europa

WKN  
A3DQGM  
**NEU**

## Alpha Star Strategie



**High Conviction Portfolios**  
mit maximal 20 Einzeltiteln



**Return on Invested Capital**

als zentrale Kennzahl:

Alpha Star: >20% | DAX: <10%



**Reines Aktiendepot** (keine Derivate  
oder sonstige Hedging-Instrumente)



**100 Mio. - 5 Mrd. € Marktkapitalisierung**  
der Depotunternehmen (Small Caps)



**Langfristige Beteiligungen**

(kein Market-Timing)



**Makro-ökonomische Einflüsse** werden

auf Unternehmensebene bewertet

(keine Marktprognosen)



**Robuster und wiederholbarer**

**Investmentprozess** nutzt

Schwankungen als Chance

## Fragen zu den Alpha Star-Fonds?



**Justin Kennard**  
Ansprechpartner für Vermittler,  
Berater und Vertriebspartner

jk@alpha-star-aktienfonds.de  
0821-2070 954-11



**Gero Gode** Geschäftsführer  
Ansprechpartner für  
Privatkunden & Unternehmer

gg@alpha-star-aktienfonds.de  
0821-2070 954-0